

Regierungsratsbeschluss

vom 27. September 2011

Nr. 2011/2042

Sozialintegration und Prävention: Beitrag aus der Bettagskollekte 2006 an das Gewaltpräventionsprojekt „Geheimsache Igel“

1. Ausgangslage

Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2006/2318 vom 19. Dezember 2006 erbrachte die Bettagskollekte 2006 den erfreulichen Sammelertrag von Fr. 167'759.75. Von diesem Ertrag wurden Fr. 25'000.00 dem Projekt „Mein Körper gehört mir“ zugesprochen. Der verbleibende Sammelerlös von Fr. 142'759.75 wurde für weitere Projekte „Gewaltprävention, Präventionsprojekte für Kinder und Jugendliche“ reserviert. Nach der Finanzierung verschiedener Gewaltpräventionsprojekte durch diesen Sammelerlös verbleibt im Jahr 2011 ein Betrag von Fr. 4'886.80.

Dieser Betrag soll für die Mitfinanzierung des Gewaltpräventionsprojektes „Geheimsache Igel“ eingesetzt werden. Damit wird die Bettagskollekte 2006 saldiert.

2. Erwägungen

„Geheimsache Igel“ ist ein Gewaltpräventionsprojekt, dessen Basis ein Theaterstück bildet. Das Theater richtet sich an Kinder zwischen 4 und 8 Jahren und wird in Kindertagesstätten und Kindergärten gespielt. Das Projekt bringt Kindern altersspezifisch die Problematik der sexuellen Gewalt im Besonderen und verschiedener weiterer Ausprägungen der Gewalt näher und sensibilisiert sie dafür. Kinder werden durch das Theater angeregt, ihre eigenen Bedürfnisse zu erfassen und zu verstehen, diese nach aussen zu vertreten und Grenzen zu setzen. Das Projekt soll dazu beitragen, Kinder zu stärken und in ihrer Entwicklung zu fördern. Das Gewaltpräventionsprojekt „Geheimsache Igel“ wird seit über 13 Jahren mit grossem Erfolg in verschiedenen Bundesländern Deutschlands durchgeführt und gilt als pädagogisch wertvoll. Seit September 2010 wird das Projekt in der Schweiz angeboten.

Karrieren aggressiven Verhaltens beginnen meist in der frühen Kindheit. Damit Prävention wirksam ist, muss sie früh einsetzen und sich dabei am Aufbau von Lebenskompetenzen orientieren. „Geheimsache Igel“ trägt zu diesem Aufbau von Lebenskompetenzen bei und sensibilisiert mittels pädagogischem Begleitmaterial auch die Lehrkräfte. Das Amt für soziale Sicherheit ermöglicht deshalb interessierten Solothurner Kindergärten und Kindertagesstätten eine Teilnahme an diesem Gewaltpräventionsprojekt. Die Projektleitung offeriert 21 Vorstellungen für Fr. 11'900.00, exklusiv Spesen. Die Kosten für das Projekt können mit dem restlichen Betrag der Bettagskollekte 2006 sowie mit Mitteln aus dem Bettagsfranken 2010 beglichen werden.

Es rechtfertigt sich daher, die restlichen für „Gewaltprävention, Präventionsprojekte für Kinder und Jugendliche“ reservierten Mittel aus der Bettagskollekte 2006 für die Durchführung des Gewaltpräventionsprojektes „Geheimsache Igel“ an Solothurner Kindergärten und Kindertagesstätten bereitzustellen.

3. Beschluss

- 3.1 Für das Gewaltpräventionsprojekt „Geheimsache Igel wird aus der Bettagskollekte 2006 ein Betrag von Fr. 4'886.80 bewilligt und ausbezahlt.
- 3.2 Der Betrag geht zu Lasten der Bettagskollekte, Konto 201064/027. Das Amt für soziale Sicherheit wird mit dem Vollzug beauftragt.
Die Bettagskollekte 2006 wird damit saldiert.
- 3.3 Die Projektverantwortlichen nehmen zur Kenntnis, dass die Projektunterstützung an folgende Bedingungen geknüpft ist:
- 3.3.1 Der Fachstelle Prävention, Abteilung Sozialintegration und Prävention, ist nach Beendigung des Projektes bis Ende November 2011 ein Bericht (Auswertung) sowie eine detaillierte Abrechnung zuzustellen.
- 3.3.2 Unerwartete Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung bzw. der Abbruch oder der Verzicht des Projektes sind unverzüglich mitzuteilen. Nicht benützte Mittel sind rückerstattungspflichtig.
- 3.3.3 Die Unterstützung des Projektes durch den Kanton Solothurn mit Mitteln aus dem Fonds Bettagskollekte ist in Öffentlichkeitsanlässen und Kontakten mit Dritten zu erwähnen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Amt für soziale Sicherheit (7); Ablage, SCH, HET, RED, BRU, MAJ, BAC
Amt für Finanzen
Aktuarin SOGEKO
Tanja Horisberger, Lärchenstrasse 42, 4142 Münchenstein